

IVAM e.V.
Emil-Figge-Str. 76
D - 44227 Dortmund

Pressekontakt:
Josefine Zucker
Tel.: +49 (0) 231 9742 7089
Fax: +49 (0) 231 9742 150
E-Mail: jz@ivam.de
www.ivam.de
www.neuematerialien.de



Dortmund, 09. Mai 2007

Pressemitteilung

COMPAMED-Frühjahrsforum am 19. Juni zeigt Hightech-Trends in der Medizintechnik

In der Diagnostik werden nur noch kleinste Probenmengen benötigt: In vielen Fällen reicht bereits ein Blutstropfen für schnelle, präzise Befunde. Die Messtechnik, Mikrofluidik und Pumpentechnik dazu gibt es schon. Jetzt kommen neue miniaturisierte Systeme ins Spiel. Sie sind mobil einsetzbar, kosten weniger als eine klassische Laboranalyse und verbrauchen wenig Material.

Laut VDE-Innovationsmonitor sind Mikro- und Nanotechnologie sowie die Medizintechnik die Hauptimpulsgeber für neue Entwicklungen in Deutschland. Vorgestellt werden diese auf der MEDICA/COMPAMED, dem internationalen Treffpunkt für die Medizintechnikbranche, vom 14. bis 16. November 2007. Erste Highlights präsentiert vorab das COMPAMED-Frühjahrsforum am 19. Juni 2007 in Dortmund.

Hier zeigen zehn Experten aus Industrie und Forschung „Hightech-Trends in der Medizintechnik mit neuen

Materialien, Mikrosystemtechnik und innovativen Produktionstechnologien“. Angesprochen sind Medizintechnikunternehmen und deren Zulieferer. Vom Material über Systemtechnologien bis zur Fertigung diskutieren die Referenten verschiedenste Fragestellungen.

Die RWTH Aachen wird mit transponderbasierten, implantierbaren Sensoren in den Menschen „hineinschauen“. Wie Mini-Labore im Scheckkartenformat funktionieren, zeigen die Unternehmen LioniX BV, iX.factory und Bartels Mikrotechnik. Das Institut für Mikrotechnik Mainz stellt Komponenten und Systeme für die Mikrochirurgie vor. Anschließend an das COMPAMED-Frühjahrsforum tagt der Arbeitskreis Bio-Mikrosystemtechnik von adlantis. Weiterhin ist eine Führung durch das BioMedizinZentrumDortmund geplant.

Programm und Anmeldeunterlagen für beide Veranstaltungen sind unter www.ivam.de erhältlich.

Über IVAM:

IVAM ist eine internationale Interessengemeinschaft von Unternehmen und Instituten aus den Bereichen Mikrotechnik, Nanotechnik und Neue Materialien. Derzeit sind rund 250 Unternehmen, Institute und Partner aus aller Welt Mitglied bei IVAM. Als kommunikative Brücke zwischen Anbietern und Anwendern vermarktet IVAM Wettbewerbsvorteile durch Technologiemarketing. Lobbyarbeit für kleine und mittlere Unternehmen, Aus- und Weiterbildungsprojekte, Publikationen und weltweites Networking auf Messen und Veranstaltungen runden das Tätigkeitsprofil von IVAM ab.

IVAM – Fachverband für Mikrotechnik
Emil-Figge-Straße 76
44227 Dortmund
Telefon: 0231 / 9742-168
E-Mail: info@ivam.de

Interessieren Sie sich für kostenlose Publikationen und Newsletter zu den Themen Mikrotechnik, Nanotechnik und Neue Materialien? Unter www.ivam.de können Sie MikroMedia und inno abonnieren; unter www.neuematerialien.de die NeMa-News.